

ANDRÉ Clemens ist neuer König



ZONS. Nach einem spannenden Wettbewerb war es am vergangenen Montag um 18.30 Uhr endlich so weit: André Clemens holte mit dem 216. Schuss den Vogel von der Stange und ist somit der neue Schützenkönig von Zons. Er setzte sich damit gegen seine beiden Mitbewerber Christian Twadowski und Thomas Packroff durch. Seine Frau und Königin Linda war sichtlich emotional und auch Mitglieder aus seinem Tambourcorps Zons konnten die Tränen nicht mehr zurückhalten. Der 39-jährige Anlagenmechaniker konnte sein Glück kaum fassen. Für ihn geht mit der Königswürde ein langer Traum in Erfüllung. An der Seite des Paares werden auch die beiden Kinder Toni und Emmi sein. Beim Pfänderschießen waren folgende Schützen

erfolgreich: Nils Szuka (Kopf), Frank Simonek (linker Flügel), Maximilian Korpel (rechter Flügel) und Mathis Herbes (Schweif). Zuvor schoss die St. Hubertus Schützengesellschaft erstmalig einen Jungschützenkönig aus. Dort setzte sich der 19-jährige Jonas Twadowski um 15.25 Uhr mit dem 207. Schuss gegen seine 25 Mitbewerber durch. Gästekönig wurde Detlef Seifert.

Text/Foto: Amelie Vallbracht

PRAXI OSTEOPATHIE
 Dr. Karsten-Peter Wieland
 Diplom Biologe Heilpraktiker
 Mitglied im Verband der Osteopathen Deutschland e.V.
 Praxis für Osteopathie
 Schloßstraße 25 Dormagen Tel 26 39 46

Stimmungsvolle Höhepunkte beim 126. Schützenfest

Im Mittelpunkt der ereignisreichen Festtage stand das Königspaar Sascha I. Stotzem und Königin Isabella

ZONS. Das unbeständige Wetter an den Festtage sorgten wohl bei den meisten Schützen für ein Wechselbad der Gefühle. Doch von vorn: Pünktlich zum Fassanstich am vergangenen Samstagmittag durch Schirmherr Erik Lierenfeld strahlte die Sonne nur so vom Himmel. Den passenden musikalischen Rahmen für die Festeröffnung boten das Tambourcorps Feste Zons und die Musikkapelle „Die Gohrer“. Auch bei der anschließenden Baumpflanzung am Wallgraben durch Sascha I. Stotzem und Isabella war noch keine Wolke am Himmel zu sehen. Dies änderte sich schlagartig als um 20.30 Uhr der Fackelzug starten sollte. Ein Gewitter ließ den Fackelzug und Zapfenstreich am Schweinebrunnen wortwörtlich ins

Wasser fallen. Letzterer wurde dann kurzerhand ins Zelt verlegt. Wenigstens das stimmungsvolle Feuerwerk konnte wie geplant stattfinden. Trotz der Fackelzugabsage wurde noch lange im Zelt gefeiert. Doch allzu lange sollte die Party zumindest für die Schützen auch nicht gehen, denn am Sonntag klingelte der Wecker recht früh. Bereits um 8.30 fand die Heilige Messe in der Kirche St. Martinus mit Pfarrer Heribert Lennartz statt. Dafür fand Harald Rasselberg in seiner Ansprache am Schweinebrunnen lobende Worte: „Danke, dass sie sich auf all unsere Ideen und Traditionen eingelassen haben. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.“ Schirmherr Erik Lierenfeld

freute sich insbesondere darüber, dass Zons in diesem Jahr erstmals einen Jungschützenkönig krönt: „Die Einsamkeit bei jungen Menschen ist den vergangenen Jahren immer größer geworden. Umso wichtiger ist es, dass Gemeinschaft gelebt wird. Es ist großartig, das mit dem Jungschützenkönig eine neue Tradition geschaffen wird.“ Anschließend startete Rasselberg mit den Ehrungen. Mit der Verdienstnadel in Bronze wurden Justus Fugmann, Thomas Clemens, Alexander Storp, Christian Ellmann, Phillip Beining, Florian Hilden und Michael Töpfer ausgezeichnet. Die Verdienstnadel in Silber erhielten Stephan Disteldorf, Marc Hempte, Ralf Annas, Marcel Haske und Thomas Venzke junior. Die Verdienstnadel in Gold bekamen Christian Neumann und SM Sascha

dieses Jahr zum 25. Mal in Folge auf dem Zonser Schützenfest. Abschließend bekam Harald Rasselberg den Großen Verdienstorden verliehen. Da konnte er seine Tränen der Rührung nicht mehr zurückhalten. Den Jubilarehrungen schloss sich die Frühparade an. Am Nachmittag stand der große Festumzug auf dem Programm, bei dem kurzerhand auch die beiden Großfackeln des Tambourcorps Zons und des Freicorps Zons präsentiert wurden.

Am Montagmorgen ging es mit einem ökumenischen Gottesdienst weiter, dem sich das gesellige Frühschoppen im Festzelt anschloss. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Schießwettbewerbe. Erstmals wurde auch ein Jungschützenkönig in Zons ausgeschossen -

ein Highlight. Beim Schützenball am Abend wurde noch bis in die Nacht ausgelassen gefeiert. Auch der Festumzug am Dienstag konnte sich sehen lassen. Am Abend beim Krönungsball wurde es zunächst emotional als König Sascha I. Stotzem und Isabella verabschiedet wurden. Eins ist sicher: Sie werden vielen Zonser in Erinnerung bleiben, so herzlich und authentisch, wie sie stets waren. Nach der Krönung von André und Linda Clemens gab es noch eine Überraschung für das frischgebackene Königspaar: ein Auftritt der Kölner Rheinveilchen. Da Linda früher selbst Tänzerin bei den Kölner Rheinveilchen war, wurde sie spontan durch die Luft gewirbelt. Ein krönender Abschluss für die ereignisreichen Festtage. **Amelie Vallbracht**



Strahlende Sonne beim Fassanstich durch Schirmherr Erik Lierenfeld. Auch das Königspaar Sascha I. Stotzem und Isabella waren gut gelaunt. Foto: S. Eich

www.optik-puzig.de

I. Stotzem verliehen. Thorsten Block, Carsten Fugmann und Jan Peters wurden mit dem Orden für besondere Verdienste geehrt. Die bronzenen Medaille, für Förderung und Verdienste, des Rheinischen Schützenbundes bekamen Karl-Hans Chudaska, Manfred Oberem und Herbert Rasselberg. Für sein langjähriges Engagement wurde Günter Fünfer mit der Verdienstspange in Bronze, für Förderung und Verdienste, des Rheinischen Schützenbundes ausgezeichnet. Peter Mahr nahm stellvertretend für „Die Gohrer“ eine Ehrentafel entgegen. Die Musikkapelle spielt



Die neue Königin Linda Clemens hob am Dienstag beim Krönungsball spontan ab. Sie wurde von den Kölner Rheinveilchen überrascht. Foto: A. Vallbracht



Bei den Jubilarehrungen am Sonntagmorgen wurden Harald Rasselberg, Karl-Hans Chudaska und Manfred Oberem mit der bronzenen Medaille des Rheinischen Schützenbundes ausgezeichnet. Fotos(3): Amelie Vallbracht



Jonas Twadowski ist der erste Jungschützenkönig von Zons. Er setzte sich gegen 25 Mitbewerber durch.



Die Edelknaben bekamen bei den Paraden viel Applaus. Schließlich marschierten sie schon wie die Großen auf den Straßen in Zons mit.



Die Großfackel des Freicorps Zons zum Zehnjährigen. Foto: privat



Das Tambourcorps Zons baute anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums eine eindrucksvolle Großfackel. Auch wenn der Fackelzug ausfiel, präsentierten sie diese am Sonntagmittag bei der großen Parade. Foto: privat

Sommer SPAR PARTY

20% + 19% MWST. GESCHENKT

auf **Möbel, Matratzen + Teppiche**

50% KÜCHEN

1) Gültig nur für Neuaufräge von Möbeln, Matratzen und Teppichen bis zum 31.08.2024. Aus rechtlichen Gründen können wir Ihnen die Mehrwertsteuer nicht erlassen. Diese wird auf dem Kaufbeleg ausgewiesen. Der Nachlass von 19% MwSt entspricht einem Knuffmann-Verkaufspreis abzüglich 15,97%. Ausgenommen sind Artikel der Marken Aeris, Astra, Bacher, Barfuss, Casa Nova, Ergo, Flexa, Joop, Kare Design, Keller, Musterring, Rolf Benz, Schöner Wohnen, Set one, Stressless, Tempur und Tom Tailor. Nicht verknüpfbar mit anderen Aktionen. Ausgenommen ist bereits reduzierte Ware, Artikel aus der design collection oder in unseren Häusern als „Best- und Tiefpreis“ gekennzeichnete Artikel.
 2) Gültig nur für Neuaufräge von freigeplanten Küchen bis zum 31.12.2024. Ausgenommen sind reduzierte Küchen. Nicht verknüpfbar mit anderen Aktionen.
 Einrichtungshaus Franz Knuffmann GmbH & Co. KG, Ertstraße 71, 41238 Mönchengladbach

Knuffmann
 Krefeld, Hülser Str. 300 Neuss, Theodor-Heuss-Platz 15

K.N.A.S.T.
 DAS KULTIGE MÖBELHAUS
 Krefeld, Kleinewefersstr. 46
 und auch im Neusser Einrichtungshaus